

#### IV. Die italienischen Inseln und Kleinstaaten.

p) Sizilien (25740 qkm, 3 683 000 Einw.) wird vom Festlande durch die  $\frac{3}{4}$  Meilen breite Meerenge von Messina getrennt, ist gebirgig (der 3300 m hohe, feuerspeiende Atna hat 18 Meilen im Umfang), fruchtbar, südliche Vegetation.

Städte: Palermo (293 000 Einw.), Messina (157 000 Einw.), befestigte Hafenstadt, Catania (135 000 Einw.), Marsala (vorzüglicher Wein).

q) Sardinien (24078 qkm, 776 000 Einw.) liegt 200 km weit vom Festlande. Agliari, 45 000 Einw., und Sassari.

r) Die Gruppe der Maltainseln: Malta, Comino, Gozzo mit der Festung La Valetta, steht unter englischer Oberhoheit.

Am Roten Meere besitzt Italien das 110 000 qkm große Gebiet Erythraa an der Assab-Bai, welches den italienischen Kolonialbesitz bildet (ca. 333 000 Einwohner).

Hafenstadt Massaua.

Die Republik San-Marino (unter italienischem Protektorate). Sie ist nur 61 qkm groß und hat 9500 Einwohner.

Das Fürstentum Monaco (unter italienischem Protektorate). (Fürst: Albert I.) hat 22 qkm, 15 180 Einw. Auf einem weit ins Meer vorspringenden Fels liegt die Stadt Monaco.

#### § 36. Die Pyrenäische oder Iberische Halbinsel.

Grenzen: Im Norden: die Pyrenäen und der Busen von Biscaya (das Kantabrische Meer); im Osten: das Mittelländische Meer; im Süden: die Straße von Gibraltar; im Westen: der Atlantische Ozean.

Größe. Sie enthält 589 500 qkm (Spanien 496 928, Portugal 92 575).

Bodengestaltung und Flüsse. Man unterscheidet:

- a) das zentrale Hochland,
- b) die beiden Tiefebene von Aragonien und Andalusien,
- c) die beiden Hochgebirge der Pyrenäen und der Sierra Nevada,
- d) das Randgebirge von Kantabrien und Andalusien.

Die Flüsse sind: der Guadalquivir, der Guadiana, der Tajo (Tejo), der Duero, der Minho, der Ebro.

Klima und Produkte: Das zentrale Tafelland hat heiße, trockene Sommer und kalte Winter, ist arm an Vegetation und hat weite, kahle